

Zeitschrift:	Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber:	Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band:	36 (1969)
Artikel:	Die Siegel des Archivs der Burgergemeinde Burgdorf
Autor:	Lapaire, Claude
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1076085

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Siegel des Archivs der Burgergemeinde Burgdorf

Dr. Claude Lapaire

II.Teil WELTLICHE SIEGEL

III STÄDTE, STÄNDE UND GERICHTE

SIEGEL DER STÄDTE

BERN

- 154 Zweites kleines Siegel der Stadt (1365—1415).

Umschrift: + S'. MIN . COMVNITATIS . DE . BERNO

Rund, 40 mm Durchmesser. Braunes (1374) oder grünes Wachs, an einfachem (1374) oder doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite dreieckiger (1374) oder schildförmiger Eindruck (1395) oder ein Einschnitt (1414).

Bild: nach links schreitender Bär, darüber nach links blickender Reichsadler.

BAB 23. Febr. 1374 (*Fontes IX*, Nr. 815) — 24. Nov. 1395 — 1. August 1414.

A. Fluri, *Die Siegel der Stadt Bern*, in *Blätter für Bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde*, 20, 1924, S. 261, Tf. I, Nr. 5.

- 155 Drittes großes Siegel der Stadt (1368—1470).

Umschrift: + SIGILLVM BVRIGENSIVM . DE . BERNE

Rund, 65 mm Durchmesser. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite länglicher Eindruck.

Bild: nach links schreitender Bär.

BAB 25. April 1384 (*Fontes X*, Nr. 519).

A. Fluri, *Die Siegel der Stadt Bern*, op. cit. S. 260, Tf. I, Nr. 3.

- 156 Drittes kleines Siegel der Stadt (1415—1470).

Umschrift: + sigillum . minus . communitatis . ville . bernensis .
anno . m . ccc . xv^o

Rund, 43 mm Durchmesser. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite ein Einschnitt (1421) oder ein Daumeneindruck (1431, 1443, 1449). Rückseite glatt (1453, 1460, 1467).

Bild: nach links schreitender Bär, darüber nach links blickender Reichsadler.

BAB 25. Jan. 1421 — 11. Mai 1426 — 4. Nov. 1431 — 30. Dez. 1443 — 11. März 1449 — 14. Juni 1449 — 19. März 1453 — 14. Mai 1460 — 3. Dez. 1467.

A. Fluri, *Die Siegel der Stadt Bern*, op. cit., S. 261, Tf. I, Nr. 6.

157 Viertes kleines Siegel der Stadt (1467—1589).

Umschrift:

+ SIGILLVM . MINVS + CONMVNITATIS + VILLE + BERNENSIS

Rund, 50 mm Durchmesser. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite zwei Einschnitte.

Bild: nach links schreitender Bär, darüber nach links blickender Reichsadler.

BAB 15. März 1479 (2 Exemplare).

A. Fluri, *Die Siegel der Stadt Bern*, op. cit. S. 263, Tf. II, Nr. 2.

BURGDORF

158 Erstes großes Siegel der Stadt (1257—1271).

In den Urkunden: *civium de Burctorf* (1257), *Burgenses de Burtorf* (1271).

Umschrift: +. SIG/ILLVM . CIVI/VM . DE BVRG/DORF .

Schildförmig, 52 x 41 mm. Braunes Wachs, an Leinenbändern (1257, 1266) oder an einem doppelten Pergamentstreifen (1271) hängend. Auf der Rückseite ein Daumeneindruck (1266).

Bild: frei schwiegende Burg, die aus einem Haus mit zwei rundbogigen Fenstern und einem Turm, der durch eine Mauer mit dem Haus verbunden wird, besteht. Beide Gebäude werden durch Walmdächer bedeckt, die als Bekrönung Kugeln tragen.

Staatsarchiv Bern, Fraubrunnen 23. Aug. 1257 (*Fontes* II, Nr. 428) (80623) — Fraubrunnen Nov. 1266 (*Fontes* II, Nr. 606) (80624) — Fraubrunnen 16. Mai 1271 (*Fontes* II, Nr. 724) (80625), von diesem Exemplar besitzt die Siegelsammlung des Schweiz. Landesmuseums einen um 1850 hergestellten Abguß (80626), der in besserem Zustand ist als das Original.

K. Zeerleder, *Urkunden für die Geschichte der Stadt Bern*, Band III, Bern 1854, Tf. 31, Nr. 140 — E. Schultheß, *Die Städte- und Landessiegel der*

XIII Alten Orte, in *Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich*, IX, 1856, S. 34, Tf. V, Nr. 9.

Tf. XII, 1 (Exemplar von 1257), 2 (Exemplar von 1266) und 3 (alter Abguß nach Exemplar von 1271).

159 Zweites großes Siegel der Stadt (1276—1343).

In den Urkunden: *sigillum Burgensium de Burgdorf* (1287).

Umschrift: + S CIVIUM . DE . BVRChTORK

Rund, 51,8 mm Durchmesser. Braunes Wachs, an Leinenbändern (1276) oder gelben Seidenschnüren (1297), meistens aber an doppeltem Pergamentstreifen (1287—1343) hängend. Auf der Rückseite einen (1279) oder zwei (1343) Daumeneindrücke. Rückseite glatt (1287, 1294).

Bild: wie auf dem ersten Siegel (Nr. 158).

Staatsarchiv Bern, Fraubrunnen 24. Dez. 1276 (*Fontes III*, Nr. 194) (80627) — Fraubrunnen 6. Dez. 1279 (*Fontes III*, Nr. 288 (80628) — Staatsarchiv Luzern, St. Urban 1. Jan. 1287 (*Fontes III*, Nr. 434) (80631) — St. Urban 28. Sept. 1287 (*Fontes III*, Nr. 446) — St. Urban 30. April 1294 (*Fontes III*, Nr. 590) (80632) — regelmäßig bis: Staatsarchiv Bern, Kiburg 9. Juli 1343 (*Fontes VI*, Nr. 779) (80630).

Im BAB ist das Siegel selten vertreten: 23. Juni 1323 — 5. Dez. 1341 (zwei Exemplare).

Der Siegelstempel aus Bronze wird im Historischen Museum (Rittersaal) in Burgdorf aufbewahrt. Durchmesser 51,8 mm, Dicke der Platte 7,5 mm. An der Rückseite ist eine kleine, 10 mm hohe Öse befestigt. Auf der gravierten Seite sind zwei kleine Reparaturen (bei den beiden Kugeln auf dem Dach) in Messing ausgeführt. Spuren dieser Reparaturen sind auf den Originalsiegeln nicht ersichtlich.

E. Schultheß, *op. cit.* S. 34, Tf. V, Nr. 10.

Tf. XII, 4 (Exemplar von 1279), 5 (Exemplar von 1287) und Tf. XVI, 3 (Siegelstempel).

160 Erstes kleines Siegel der Stadt (1359—1435).

In den Urkunden: *unser Stat Ingesigel* (1383).

Umschrift: + S MINVS CIVIVM DE BVRGDORF

Rund, 37 mm Durchmesser. Braunes (1359—1364) oder dunkelgrünes (ab 1365) Wachs, an einfachem (1359 bis mindestens 1377) oder meistens doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite ein bis drei Daumenindrücke oder Eindrücke in Form eines leeren Wappenschildes (1365).

Bild: wie auf dem ersten großen Siegel (Nr. 158).

Staatsarchiv Luzern, St. Urban, 29. Nov. 1359 (*Fontes VIII*, Nr. 831) (80633)
— regelmäßig im Gebrauch bis Staatsarchiv Bern, Burgdorf 31. Juli 1435
(80636).

Im BAB ist das Siegel selten vertreten: 24. Febr. 1360 (*Fontes VIII*, Nr. 869)
— 21. April 1383 (*Fontes X*, Nr. 430) — 17. März 1391 — 9. Jan. 1432.

E. Schultheß, *op. cit.* S. 34, Tf. V, Nr. 11.

Tf. XII, 6 (Exemplar von 1435), 7 (Exemplar von 1383) und 8 (Exemplar
im Staatsarchiv Bern, Burgdorf 7. Jan. 1388).

161 Zweites kleines Siegel der Stadt (1447 — 19. Jh.).

In den Urkunden: *unser Statt eigen Insigel* (1529).

Umschrift: + : **Sigillum minus civium de burgdorff**

Rund, 35 mm Durchmesser. Meistens grünes, aber auch braunes (1464) oder
gelbes (1460) Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der
Rückseite meistens zwei diagonale Einschnitte.

Bild: wie auf dem ersten großen Siegel (Nr. 158).

Von den zahlreichen Exemplaren im BAB sei nur das früheste genannt: 24.
Juli 1447. Das Siegel ist im Archiv bis ins 16. Jh. praktisch für jedes Jahr
belegt.

Der Siegelstempel war noch 1856 in Burgdorf vorhanden und stand damals
wohl noch zu feierlichen Zwecken in Gebrauch. Sein heutiger Standort ist
unbekannt.

E. Schultheß, *op. cit.* S. 34, Tf. V, Nr. 12.

Tf. XII, 9 (Exemplar von 1460) und 10 (Exemplar von 1529).

FREIBURG IM UECHTLAND

162 Zweites großes Siegel der Stadt (1256—1284).

In der Urkunde: *Shultheizi und der Rat und di Burgeri von Vriburg.*

Umschrift: Umschrift: + SIGILLVM DE FRIBVRGO IN BVRGVNDIA

Rund, 60 mm Durchmesser. Braunes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen
hängend.

Bild: dreistufige gezinnte Stadtmauer. Oben rechts Wappenschild mit dem
Reichsadler. Unter dem mittleren Teil der Stadtmauer kleiner, halbkreisför-
miger Ring.

BAB 14. Juni 1274 (*Fontes III*, Nr. 87) (80898).

E. Schultheß, *op. cit.* S. 94, Tf. XIV, Nr. 1 — F. Ducrest, *Sceaux de la Ville de Fribourg*, in *Fribourg artistique* XVIII, 1907, Tf. XII (irrtümlich als ältestes Siegel der Stadt Freiburg bezeichnet) — A. Kocher, *Die Besiegelung der Freiburger Urkunden im XIII. Jh.*, in *Freiburger Geschichtsblätter* 32, 1936, S. 21.

Tf. XIII, 2.

SOLOTHURN

- 163 Viertes Siegel der Stadt (1299—1384).

In der Urkunde: *Schulth. Rat und Burgere von Solotern .. unser Statt gemeind Ingesigel.*

Umschrift: + S'. CIVIVM . SANCTI . VR/SI . SOLODORENSIVM

Spitzoval, 56 x 39 mm. Grünes Wachs, an einfachem Pergamentstreifen hängend.

Bild: hl. Ursus im Kettenhemd, mit Schild und Fahne.

BAB 25. Jan. 1378 (*Fontes IX*, Nr. 1202) (80650).

Der Bronzestempel wird im Historischen Museum, Schloß Blumenstein, in Solothurn aufbewahrt.

E. Schultheß, *op. cit.* S. 103, Tf. XV, Nr. 4 — J. Kaelin, *Die Siegel des Standes Solothurn*, in *Jahrbuch für Solothurnische Geschichte* 6, 1933, S. 116, 4, ohne Abbildung — *Wappen, Siegel und Verfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone*, Bern 1948, S. 721.

Tf. XIII, 6.

- 164 Drittes Sekretsiegel der Stadt (1424—1458).

In der Urkunde: *Schultheß, Rätte und Burgere gemeinlich der Statt Solottren.*

Umschrift: + S. Secretum civium Solodorensium

Rund, 38 mm Durchmesser. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite zwei rechteckige Eindrücke.

Bild: Schild (geteilt) vom linksblickenden Reichsadler überhöht.

BAB 24. Juli 1447.

E. Schultheß, *op. cit.* S. 105, Tf. XV, Nr. 8 — J. Kaelin, *Die Siegel des Standes Solothurn*, *op. cit.* S. 117, 8, ohne Abbildung — *Wappen, Siegel und Verfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone*, Bern 1948, S. 721—722.

- 165 Fünftes Sekretsiegel der Stadt (1473—1685).

In der Urkunde: *Schultheß und Rat zu Solothurn.*

Umschrift: + **Sigillum** ☆ **secretum** ☆ **civium** ☆ **solodorensiu**

Rund, 50 mm Durchmesser. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite zwei diagonale Einschnitte.

Bild: Schild (geteilt) vom doppelköpfigen Reichsadler überhöht.

BAB 23. Juni 1495.

E. Schultheß, *op. cit.* S. 105, Tf. XV, Nr. 10 — J. Kaelin, *Die Siegel des Standes Solothurn*, *op. cit.* S. 118, 10, ohne Abbildung — *Wappen, Siegel und Verfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone*, Bern 1948, S. 722.

ZOFINGEN

- 166 Fünftes Siegel der Stadt (1468—1597).

In der Urkunde: *Schultheiß und Ratt Zoffingen.*

Umschrift: **S.** minus / in **zofinge**

Rund, 33 mm Durchmesser. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite zwei diagonale Einschnitte.

Bild: Brustbild eines Engels, der den Schild (dreimal geteilt) vor sich hält.

BAB 14. Aug. 1486 (80899).

P. Weißenbach, *Die Siegel der Städte des Kantons Aargau*, in *Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich*, Band XIII, 1858, S. 47, Tf. III, Nr. 12 — W. Merz, *Die Gemeindewappen des Kantons Aargau*, in *AHS* 1915, S. 127, Fig. 177.

Tf. XIII, 3.

SIEGEL DER STÄNDE

UNTERWALDEN

- 167 Erstes Landessiegel (ca. 1291—1521).

In der Urkunde: *Lant und Lantlüte ietwederunt dem Kernwald ze Unterwalden.*

Umschrift: + S UNIVERSITATIS hOMINVM DE STANNES //
ET VA/LLIS S/VPIORIS

(Sigillum universitatis hominum de Stanns et vallis superioris)

Rund, 48 mm Durchmesser. Braunes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend.

Bild: aufrechter Schlüssel mit Bart nach rechts.

BAB 2. Okt. 1379 (*Fontes X*, Nr. 80) (80652).

R. Durrer, *Das Wappen von Unterwalden*, in *AHS* 19, 1905, Tf. I, 1 — *Wappen, Siegel und Verfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Kantone*, Bern 1948, S. 509, Abb. S. 511, Nr. 1.

Tf. XIII, 5.

SIEGEL DER WELTLICHEN GERICHTE

168 HOFGERICHT ROTTWEIL unter Graf Rudolf von Sulz.

In der Urkunde: *Grave Rudolff von Sultz, Hofrihter an statt und in namen des edeln Graf Rudolfs von Sultz, mins lieben Herren und Vatters (...) han des Hofgerichts ze Rotwil Insigel (...) gehenkt an disen Brieff (...).*

Umschrift: + S' RVD' COMIT D' SVLZ . IVDIC . CVRIE . I . ROTWIL
(Sigillum Rudolfi comitis de Sulz judicis curie in Rotwil)

Rund, 51 mm Durchmesser. Braunes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite ein Daumeneindruck zwischen zwei Einschnitten.

Bild: einköpfiger, unbekrönter, nach rechts blickender Reichsadler.

BAB 17. Okt. 1387 (*Fontes X*, Nr. 983).

Tf. XIII, 8 nach dem Abguß eines besser erhaltenen Exemplars in der Siegelsammlung des Schweizerischen Landesmuseums (5063) (1. Dezember 1378 Staatsarchiv Zürich, Stadt und Land 339).

GEISTLICHE SIEGEL

I

GEISTLICHE SIEGEL DES AUSLANDES

FRANZISKANERORDEN

- 169 Provinzial der Franziskaner in *Alemania*.

In der Urkunde: *Bruoder Hans Gneib Lerer der heiligen Geschriff der mynner Bruedern Barfüßen Ordens provincialis Minister (...) mys Amptes Insigel.*

Umschrift: ++ S' + MINISTRI + FRM + M/INORVM + ALAMANIE
(Sigillum ministri fratrum minorum Alamanie)

Spitzoval, 55 x 36 mm. Rote Wachsschicht in brauner Wachsschlüssel, an Hanfschnüren hängend. Die Rückseite der Schlüssel ist mit einem reliefartigen lateinischen Kreuz belegt.

Bild: oben Christus, im Olgarten kniend, umgeben von der Inschrift:
MI . PATER . N/O . MEA . VOL(...)VA

(mi Pater non mea voluntas sed tua)
und unten drei sitzende, eingeschlafene Apostel mit der Inschrift:
APL'I . DORMETES (Apostoli dormientes)

BAB 10. Nov. 1456 (80866).

P. Lachat, *Das Barfüßerkloster Burgdorf*, Burgdorf 1955, Abb. 23.

Tf. XIII, 4.

KONSTANZ

- 170 Bischof Ulrich III. Pfefferhard (1345—1351).

Großes Siegel.

In der Urkunde: *Ulricus dei gratia episcopus Constantie.*

Umschrift: ULRICUS . DEI GRA . EP/ISCOPVS . 9STANCIEN .
(Uolricus dei gratia episcopus Constanciensis)

Spitzoval, 71 x 44 mm. Braunes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite sternförmiger Eindruck.

Bild: thronender Bischof unter einem Hängebaldachin. In der oberen Spitze Verkündigung Mariæ, überhöht vom Schild des Konstanzer Bistums, unten der bischöfliche Schild (drei Pfeffermühlen[?] pfahlweise 2, 1).

BAB 1. Okt. 1347 (*Fontes VII*, Nr. 299, nach einer Kopie) (80862).

Tf. XIV, 1.

- 171 Bischof Marquard von Randegg (1398—1406).

Großes Siegel.

In der Urkunde: *Marquardus dei et apostolice sedis gratia Episcopus Constantiensis*.

Umschrift:

. S'. MARQVARDI + DEI × GRA +/ EPI × CONSTANCIENSIS +

(Sigillum Marquardi dei gratia episcopi Constanciensis) Umschrift ergänzt nach einem Abguß (Herkunft und Datum unbekannt) der Siegelsammlung des Schweiz. Landesmuseums (3731).

Spitzoval, 70 x 44 mm. Braunes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite dreieckiger Eindruck.

Bild: thronende Maria mit dem Kinde in einem gotischen Gehäuse. In der unteren Spitze die Schilder des Konstanzer Bistums und des Bischofs (unter dem Schildhaupt ein Schrägbalken).

BAB 7. Sept. 1401 (80861).

Tf. XIV, 3.

- 172 Bischöflicher Generalvikar unter Otto III. von Hachberg (1410—1434).

In der Urkunde: *Sigillum vicariatus curie constancie ... reverendi ... Ottonis dei gracia Episcopus Constancie*.

Umschrift: + VICARIVS . IN . SPVALIB' . GENERA/L' . DNI .

OTTON' . EPI . CONSTAN

(Vicarius in spiritualibus generalis domini Ottonis episcopi Constanciensis)

Umschrift ergänzt nach einem Abguß (Herkunft unbekannt, 1420) in der Siegelsammlung des Schweiz. Landesmuseums (3800).

Spitzoval, 65 x 40 mm. Rote Wachsschicht auf brauner Wachsunterlage, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite dreieckiger Eindruck.

Bild: thronender Bischof vor einem mit Sternchen besäten Hintergrund.

BAB 2. Dez. 1420 (80864) (die bischöfliche Urkunde ist durch das spitzovale Siegel an einer von der Stadt Burgdorf ausgestellten Urkunde angeheftet).

Tf. XIV, 5.

- 173 Bischoflicher Generalvikar unter Burkhard II. von Randegg (1462—1466).

In der Urkunde: *Sigillum vicariatus (...) Burckardi dei et apostolice sedis gratia Episcopus Constancie.*

Umschrift: + S. vicari . in . spiritualibus generalis . burhārdi .
dei / gratia electi et confirmati ecclie(...) constanciensis

Umschrift ergänzt nach dem Abguß eines besser erhaltenen Exemplars (Staatsarchiv Zürich, Stadt und Land 2316, 5. Mai 1463) in der Siegelsammlung des Schweiz. Landesmuseums (3799).

Spitzoval, 70 x 42 mm. Rote Wachsschicht in brauner Wachsschüssel, an doppeltem Pergamentstreifen hängend.

Bild: thronender Bischof. In der unteren Spitze des Feldes bischöflicher Schild (Löwenrumpf).

BAB 24. Jan. 1466 (80863) (die bischöfliche Urkunde ist durch das spitzovale Siegel an eine durch die Stadt Burgdorf ausgestellte Urkunde geheftet).

Tf. XIV, 6.

- 174 Chorherr Graf Egon I. von Kiburg (1347 Chorherr von Straßburg, 1356 auch Chorherr von Konstanz, † nach 1365).

In der Urkunde: *Graf Egen von Kiburg.*

Umschrift: + S'. EGENOIS . COMITIS . DE (...) / (...) VRG .
CANOICI . 9STAC (...)

(*Sigillum Egenonis comitis de Kiburg canonici Constanciensis*)

Spitzoval, 55 x 36 mm. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend.

Bild: das Feld ist durch eine brückenartige Nische zweigeteilt. Oben: stehende, bis zu den Hüften sichtbare Maria, leicht nach rechts gedreht, das sie umarmende Kind auf dem linken Arm tragend. In der rechten Hand hält sie einen Rosenzweig. Unten: der Schild der Grafen von Kiburg.

BAB 24. Jan. 1365 (nicht in *Fontes*) (80676).

Tf. XIV, 10.

SELZ, Cluniazenserabtei bei Weißenburg im Unterelsaß

175 Abt Johannes.

Sekretsiegel.

In der Urkunde: *Johans (...) abte (...) des Stiftes Sels sant Benedicten ordens Straßburg Bistums.*

Umschrift: S : SECRETV : IOhS : ABBIS : IN : SELS

(Sigillum secretum Iohannis abbatis in Sels), Umschrift ergänzt nach dem Abguß eines besser erhaltenen Exemplars (Staatsarchiv Bern, Fach Burgdorf, 10. Juli 1406) in der Siegelsammlung des Schweiz. Landesmuseums (81912).

Rund, 31 mm Durchmesser. Grünes Wachs, an einfachem Pergamentstreifen hängend.

Bild: Brustbild eines hinter einem Wappenschild stehenden, das Lilienzepter in der Rechten haltenden Königs. Der sechsmal geteilte Schild ist das Stiftswappen.

BAB 20. Sept. 1404 (80658).

Tf. XIV, 7.

176 Abt Johannes.

In der Urkunde: *Johans (...) Abt (...) ze Seltz des Ordens von Cluniax in Straßburger Bystum gelegen.*

Umschrift: (...) han (...) abbat/is (...)

(Sigillum Iohannis abbatis in Sels)

Rund, 32 mm Durchmesser. Braunes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite ein Daumeneindruck.

Das stark zerstörte Siegel zeigt wohl das Brustbild des Patrons (wie auf dem früheren Siegel) mit dem Familienwappen des Abtes (Hauszeichen, beseitet von zwei Sternen).

BAB 7. Nov. 1435 (80896).

Tf. XIV, 4.

STRASSBURG

177 Chorherr Eberhart IV., der Jüngere, Graf von Kiburg
(Chorherr 1356—1371).

In der Urkunde: *Graf Eberhart der jungere Tuomherren ze Strasburg.*

Umschrift:

+ S'. EBhARDI . IVNIOR'. COI/TIS . D'. KIBVRG . CAN . ARG
(Sigillum Eberhardi junioris comitis de Kiburg canonici Argentinensis)

Spitzoval, 50 x 31 mm. Braunes Wachs, an einfachem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite drei Daumeneindrücke.

Bild: leicht nach rechts gewendete, thronende Maria mit dem Kind auf dem rechten Knie. Unten, zum Teil in die Umschrift eingreifend, Schild der Grafen von Kiburg.

BAB 2. Juni 1360 (*Fontes* VIII, Nr. 910) (80656).

Tf. XIV, 9 (Exemplar von 1360) und 8 nach dem Abguß eines besser erhaltenen Exemplars von 1363 in der Siegelsammlung des Schweiz. Landesmuseums (3803).

GEISTLICHE SIEGEL

II GEISTLICHE SIEGEL DER SCHWEIZ

BURGDORF

- 178 Barfüßerkloster, Konventsiegel (im Gebrauch von 1378 bis zur Säkularisation 1528).

In den Urkunden: *Convent sant Franciscen ordens der Barfuößen Clusters zuo Burgdorff* (1436).

Umschrift: + S . CONVNTVS . BV/RGDORFENSIS ☆
(Sigillum conventus Burgdorfensis)

Spitzoval, 65 x 40 mm. Braunes, ab 1469 grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite zwei (1436, 1469) oder drei (1488) Einschnitte.

Bild: Abraham, in langem Gewand, hält mit der linken Hand den Kopf seines am rechten Bildrand auf dem symbolisch angedeuteten Scheiterhaufen knienden Kindes. In der erhobenen rechten Hand hält er das Schwert. Er dreht sich um und sieht die aus der Siegelumschrift herausragende Hand Gottes. In der Mitte des linken Bildrandes erscheint ein kleiner Widder.

BAB 18. Okt. 1436 (80895) — 23. April 1469 — 5. Febr. 1488.

Der Siegelstempel aus Bronze wird im Historischen Museum (Rittersaal) in Burgdorf aufbewahrt. Dicke der Platte 4 mm. An der Rückseite ist eine kleine 13,7 mm hohe Öse befestigt.

P. Lachat, *Das Barfüßerkloster Burgdorf*, Burgdorf 1955, Fig. 20.

Tf. XV, 2 (Abdruck nach dem Stempel), Tf. XVI, 2 (Rückseite des Stempels, Tf. XV, 11 (Exemplar von 1436)).

- 179 Barfüßerkloster, Guardian.

In der Urkunde: *Johans Suechli Gardian (...) des Closters zu Burgdorff sanct Franciscen ordens.*

Umschrift: SIGILLVM G/ARD(...)
(Sigillum gardianis)

Spitzoval, 37 x 23 mm. Braunes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend.

Bild: auf gerautetem Hintergrund ein stehender Heiliger. Er trägt eine Palme (?) in der rechten Hand und ein gegen die Brust gepreßtes Buch(?) in der linken.

BAB 24. Aug. 1462 (80653).

P. Lachat, *Das Barfüßerkloster Burgdorf*, op. cit. Fig. 22.

Tf. XV, 12.

180 Leutpriester Ludwig von Erolswil (1327—1344).

In der Urkunde: *Ludwig von Erolswile Lutpriester ze Burgdorf*.

Umschrift:

+ S' LVDWIG . DE . EROSWILE / INCVRATI . IN BVRGDORF

Spitzoval, 50 x 32 mm. Braunes Wachs, an einfachem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite zwei kreisförmige Eindrücke (1343).

Bild: das Feld ist durch eine brückenartige Nische zweigeteilt. Oben: stehende, bis zu den Hüften sichtbare Maria, etwas rechts gedreht, das Kind auf dem linken Arm tragend. In der gegen die Brust gepreßten Hand hält sie einen Apfel. Unten: der Schild der Herren von Erolswil (geteilt durch eine rechte Stufe).

BAB 22. Febr. 1343 (*Fontes VI*, Nr. 746) (80859).

D. L. Galbreath, *Handbüchlein der Heraldik*, Lausanne 1930, S. 83, Abb. 130 — P. Lachat, *Die Kirchensätze zu Oberburg, Burgdorf und Heimiswil bis zur Reformation*, in *Burgdorfer Jahrbuch XXVII*, 1960, S. 51, Abb. 3.

Tf. XV, 6 (Exemplar von 1343) und 8 nach dem Abguß eines besser erhaltenen Exemplars (Staatsarchiv Bern, Interlaken, 21. März 1327) in der Siegelsammlung des Schweiz. Landesmuseums (3503).

181 Rektor Jodocus Soener (1420—1436).

In der Urkunde: *Jodocus Soener, Rector ecclesie parochialis in Burgdorff*.

Umschrift: + S(...)

Rund, ca. 24 mm Durchmesser. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite ein Einschnitt.

Bild: Tatzenkreuz, dessen senkrechter Arm durch eine segnende Hand belegt ist.

BAB 2. Dez. 1420 (die Urkunde ist durch das kleine, runde Siegel an einer von der Stadt Burgdorf ausgestellten Urkunde angeheftet) (80865).

P. Lachat, *Die Kirchensätze*, op. cit. S. 58, Abb. 5.

Tf. XV, 3.

- 182 Kirchherr Burkart Schmid (1445—1465 Kirchherr, 1465—1466 Kaplan).

In der Urkunde: *Burckart Schmid Kilcherr zu Burgdorff.*

Umschrift: + S + burðardi + ſchmid +

Rund, 28 mm Durchmesser. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend.

Bild: gotisches b, dessen verlängerter Schaft durch einen Querbalken zum Kreuz gestaltet ist.

BAB 2. Mai 1453 (80737).

P. Lachat, *Die Kirchensätze, op. cit.* S. 60, Abb. 6.

Tf. XV, 4.

FRAUBRUNNEN, Zisterzienserinnenkloster

- 183 Konventsiegel (im Gebrauch von 1338 bis zur Säkularisation 1528).

In der Urkunde: *Aeptissin und Convent des Gotzhuses zuo Frouwenbrunnen.*

Umschrift: S . CONVENTVS . FONTIS . SCE . MARIE
(Sigillum conventus fontis sancte Marie)

Rund, 35 mm Durchmesser. Braunes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend.

Bild: thronende Maria mit einem Rosenzweig in der rechten Hand. Sie hält das auf ihrem linken Knie stehende, nach rechts gewandte Kind, das segnend die rechte Hand erhebt und in der linken eine Blume(?) trägt.

BAB 24. Juli 1370 (*Fontes IX*, Nr. 428) — 15. Febr. 1468 (80655).

Tf. XV, 1 (Exemplar von 1468).

SANKT URBAN, Zisterzienserkloster

- 184 Drittes Siegel des Abtes (1271—1337).

In der Urkunde: *Abt Heinrich von sant Urban.*

Umschrift: + SIGILLVM . ABB(...) / (...) DE . SCO . VRBANO
(Sigillum abbatis de sancto Urbano)

Spitzoval, ca. 45 x 31 mm. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite ein Daumeneindruck.

Bild: stehender Abt mit dem Abstab in der rechten Hand und einem gegen die Brust gepreßten Buch in der linken.

BAB 6. Jan. 1316 (*Fontes* IV, Nr. 638) (80897).

Tf. XIII, 7.

SOLOTHURN, Chorherrenstift St. Ursus

185 Erstes Siegel des Kapitels.

In der Urkunde: *Capitel des Münsters ze Solotern.*

Umschrift: + S'. CAPITVLI : SO/LODOR.ENSIS :

Umschrift ergänzt nach einem Lackabdruck in der Siegelsammlung des Schweizerischen Landesmuseums (3801).

Spitzoval, 50 x 31 mm. Braunes Wachs, an einfachem Pergamentstreifen hängend.

Bild: kniender hl. Ursus und hinter ihm der Scharfrichter, der bereits das Schwert an den Hals des Märtyrers legt. In der oberen Spitze erscheint die segnende Hand Gottes.

BAB 28. Sept. 1397 (80867).

Tf. XIII, 9.

186 Propst Ulrich der Riche (Dives) (1324 Chorherr zu Solothurn, 1344—1367 Propst).

In der Urkunde: *Ulrich der Richo Probst der Stiffe ze Solotern.*

Umschrift: + S . ÜL' . DIVIT . PPO . SOLODOR

(Sigillum Uolrici Divitis prepositi Solodorensis)

Rund, 30 mm Durchmesser. Braunes Wachs, an einfachem Pergamentstreifen hängend.

Bild: nach links gewendeter Topfhelm, mit einem Breithut bedeckt, auf dessen Spitze ein Hahnenfederbusch angebracht ist.

BAB 6. Nov. 1364 (nicht in *Fontes*) (80788).

Tf. XIII, 1.

TORBERG, Kartause

187 Großes Konventsiegel (im Gebrauch von ca. 1400 bis zur Säkularisation 1528).

In der Urkunde: *Convent Carthuser ordens ze Torberg.*

Umschrift:

+ S' DOM'. SCE . PAVLE . ORDIS / CARTVSIEN . PORTEMONTIS
(Sigillum domus sancte Paule ordinis cartusiensis porte montis)

Spitzoval, 62 x 42 mm. Braunes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite zwei Einschnitte.

Bild: stehende hl. Paula von Rom in einer durch ein Kreuz und einen Baldachin überhöhten spitzbogigen Nische (oder Tor), deren beide Türflügel geöffnet sind. Unten, in einer kleinen Nische, kniet ein betender Mönch.

BAB 7. Juli 1435 (80657) — 15. Sept. 1449.

G. Vallier, *Sigillographie de l'ordre des chartreux*, Montreuil-sur-Mer 1891.
Tf. XXVI, 6.

Tf. XV, 7 (Exemplar von 1435).

188 Prior.

In der Urkunde: *Prior von Torrberg.*

Umschrift: (...) prioris / dom' port (...)
(Sigillum prioris domus porte montis?)

Spitzoval, 37 x 21 mm. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend. Auf der Rückseite ein Einschnitt.

Bild: ähnliche Darstellung wie auf dem Konventsiegel, jedoch ohne knienden Mönch in der unteren Spitze.

BAB 11. Dez. 1513 (80860).

Tf. XV, 10.

THUNSTETTEN, Komturei des Johanniterordens

189 Zweites Siegel der Komturei.

In der Urkunde: *Convent und Hof von Tunastetten sant Johans ordens.*

Umschrift: + SIGILLVM . DOMV/S DE TVNCSTETEN

Spitzoval, 54 x 38 mm. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend.

Bild: Lamm Gottes mit der senkrecht gehaltenen Kirchenfahne.

BAB 24. Nov. 1340 (80659).

H. A. Segesser, *Die schweizerischen Komthureien des Johanniterritterordens*, in *AHS* 48, 1934, S. 167, Tf. XXIV, 16 c. (Exemplar von 1317).

Tf. XV, 9.

190 Komtur Peter von Kienberg (1331—1349).

In der Urkunde: *Bruder Peter von Kienberg Commendur (...) von Tunastetten.*

Umschrift: + S' FRATS . PET' . DE . KIENBERG
(Sigillum fratris Petri de Kienberg)

Rund, 30 mm Durchmesser. Grünes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend.

Bild: Schild der Kienberg (schräggestellt, oben ein schräglinke Balken) auf gerautetem Hintergrund.

BAB 24. Nov. 1340 (nicht in *Fontes VI*) (80660).

H. A. Segesser, *Die schweizerischen Komthureien, op. cit.* S. 115, Abb. 89.

Tf. XIV, 2.

191 Statthalter des Komturs, Johannes Zwix.

In der Urkunde: *Johannes Zwixk Comendur ze Kronenburg und Statthalter ze Tunstetten des Grafen Ruodolff von Werdenberg meister in Tütschen landen sant Johannis ordens .*

Umschrift: + SI ☆ fr ☆ io (...)
(Sigillum fratris Iohannis ...)

Rund, 26 mm Durchmesser. Braunes Wachs, an doppeltem Pergamentstreifen hängend.

Bild: Schild von Johannes Zwix (Balken, mit einem Johanniterkreuz belegt, begleitet von drei Rosen 2, 1).

BAB 19. Okt. 1488 (80661).

Tf. XV, 5.

ORTS- UND PERSONENREGISTER

Die arabischen Zahlen bezeichnen die Nummern des Katalogs.

Bei den Ortsnamen Bern und Burgdorf sind die Schultheißen nicht speziell erwähnt.

- Aarberg, Bürger von; s. von Buchsee (36)
 - Johann II. von (2)
 - Vogt von; s. Halmer (66), Pfister (104)
- Aarburg, Margarethe von (24)
 - Thüring von (23)
 - Rudolf III. von (22)
- Aargau, s. von Ergöw (53, 54, 55)
- Aarwangen, s. von Rormos (113)
- Achpermann, Burckhart (25)
- Alemannien, Provinz der Franziskaner (169)
- Archer, Anton (26, 27)

- Bassecourt, s. Bleiger (28)
- Bern, Bürger von; s. Archer (26, 27), von Bubenberg (32, 33), Buwli (41), von Diesbach (43), Dietschi (44), von Ergöw (55), von Erlach (58), Freiburger (61), von Graffenried (62), Halmer (65, 66), Hechler (68), Hetzel von Lindnach (69, 70), Hofmeister (71), Hürenberg (74), Irreney (77), von Kiental (80), Lombach (86, 87), Matter (90, 91, 92), von Mülinen (100), Nägeli (101), Pfanner (102), Pfister (104), der Riche (106), Ringgolt (109), Schmit (121), Schöni (123), Schwab (125), Schwindhard (126), von Seftigen (127), Spillmann (131), Subinger (136), Suriant (138), Tillier (139), Tragebott (142), Tschachtlan (144, 145), von Wattenwil (146), Wendschatz (147), von Werdt (149)
 - Stadt (154, 155, 156, 157)
- Biel, Meier von; s. von Büttikon (40)
- Blamont, s. Gräfin von Kiburg (15)
- Blayer, s. Bleiger (28)
- Bleiger, Hans (28)
- Bollingen, Ulrich von (29)
- Brandis, Wolfhart von (30)
- Brittren, Henmann von (31)
- Brunegg, s. Segesser von Brunegg (128)
- Bubenberg, Johann II. von (32)
 - Otto von (33)
- Buchegg, s. Anastasia von Kiburg (10, 11)
- Buchsee, Anton von (36)
 - Henmann von (35)
 - Johann von (34)
- Büren an der Aare, Bürger von; s. von Ifental (75), von Wengi (148)
- Burgdorf, Barfüßer, Guardian (179)
 - Barfüßer, Konvent (178)
- Bürger von; s. Achpermann (25), Bleiger (28), von Brittren (31), von Buchsee (35), Burger (37), von Deitingen (42), Disli (45), Duzman (46), Eckart (47, 48), von Eggenwil (49), Erb (50, 51, 52), von Ergöw (54), von Ergsingen (56), von Erolswil (59, 60, 179), Hunds-

- perg (72), von Igliswil (76), Keßler (78, 79), von Kriegstetten (83), Kumblly (84), Kupferschmid (85), Löwenberg (88), von Mattstetten (95), Meis (96), Mey (97), Michel (98, 99), Pfister (103), Roder (110), von Rormos (112), von Rütschelen (115), Ryser (116), Schacher (117), Scherer (119), Scheweli (120), Schmid (182), Schnider (122), Schwab (124), Stähli (132), Storder (135), Trachsel (141), Truller (143), Willi (150), Winterseyer (152), Zerlin-den (153).
 — Kirchherr Burkart Schmid (182)
 — Leutpriester Ludwig von Erolswil (180)
 — Rektor Jodocus Soener (181)
 — Stadt (158, 159, 160, 161)
 Burger, Johann (37)
 Burgistein, Konrad III. von (38)
 Burgund, Landgraf von; s. Grafen von Habsburg und von Kiburg (7, 8, 14, 19)
 Büttikon, Hans Thüring von (40)
 — Henmann von (39)
 — Verena von (39)
 — s. Segesser von Brunegg (128)
 Buwli, Peter (41)
- Deitingen, Konrad von (42)
 Diesbach, Loy von (43)
 Dietschi, Hans (44)
 Disli, Benedikt (45)
 Dives, s. der Riche (105, 106, 107, 184)
 Duzman, Michel (46)
- Eckart, Imer (48)
 — Ulrich (47)
 Eggenwil, Heinrich von (49)
 Eggiwil, s. Eggenwil
 Egliswil, s. Igliswil (76)
 Elsaß, Landgraf von; s. Graf von Habsburg (3)
 Erb, Hans (51)
 — Heim (52)
 — Johann (50, 51)
 Ergöw, Hans von (53)
 — Konrad von (54, 55)
 Ergsingen, Berchtold von (56)
 Eriswil, s. Erolswil
 Erlach, Niklaus von (58)
 — Rudolf von (57)
 Erolswil, Heinrich von (59, 60)
 — Ludwig, Leutpriester von Burgdorf (180)
 Ersigen, s. Ergsingen
- Fraubrunnen, Konvent (183)
 Freiburg i. Ue., Stadt (162)
 Freiburger, Jörg (61)
- Gneib, Hans, Provinzial der Franziskaner (169)
 Graffenried, Peter von (62)
 Grecus, s. Kriech (81, 82)
 Grünenberg, Wilhelm von (63)
 Gundoldingen, Peter von (64)

Habsburg, Eberhart I. von (4)
— Johannes IV. von (5)
— Leopold III. von, Herzog von Österreich (1)
— Rudolf IV. von (3)
Hachberg, Otto von, Bischof von Konstanz (172)
Halmer, Cuonzmann (66)
— Peter (65)
Halten, Petermann von (67)
Hechler, Rudolf (68)
Heiligenberg, s. Werdenberg (24)
Heimiswil, Vogt von; s. Meis (96)
Hetzl von Lindnach, Kaspar (70)
— Konrad (69)
Hofmeister, Rudolf (71)
Hundspurg, Hans (72)
Hünenberg, Götz II. von (73)
Hürnberg, Peter von (74)

Ifenthal, Heinrich von (75)
Igliswil, Erhart von (76)
Irreney, Peter (77)
Isenschmid, s. Schmit (121)

Keßler, Hans (78)
— Heinzmann (79)
Kiburg, Anna von (15)
— Anastasia von (9, 10, 11)
— Berchtold von (16, 17, 18)
— Eberhard II. von (8)
— Eberhard III. d. J. von (12)
— Eberhard IV. von (177)
— Egon I. von (13, 174)
— Egon II. von (20)
— Hartmann I. von; (6)
— Hartmann II. von (7)
— Hartmann III. von (14)
— Rudolf II. von (19)
— s. Graf von Habsburg (3)
Kienberg, Peter von, Komtur von Thunstetten (190)
Kiental, Hans von (80)
Klettgau, Landgraf im; s. Graf von Habsburg (5)
Konrad, s. Trachsel (141)
Konstanz, Bischof Marquard von Randegg (171)
— Bischof Ulrich Pfefferhard (170)
— Chorherr Egon von Kiburg (13, 174)
— Generalvikariat unter Bischof Burkhard von Randegg (173)
— Generalvikariat unter Bischof Otto von Hachberg (172)
Koppigen, Vogt von; s. von Halten (67)
Kriech, Hans Jörg (81)
— Niklaus (82)
Kriegstetten, Hartmann von (83)
Kronenburg, Komtur zu; s. Thunstetten (191)
Kumbly, Heinrich (84)
Kupferschmid, Laurenz (85)

- Labhart, s. Pfister (103)
 Landshut, Vogt von; s. von Eggenwil (49)
 Laufenburg, s. Habsburg von (4, 5)
 Laupen, Vogt von; s. Pfister (104)
 Lindnach, s. Hetzel von Lindnach (69, 70)
 Lombach, Anton (87)
 — Niklaus (86)
 Lotzwil, Vogt von; s. Keßler (79), Schacher (117), Scheweli (120)
 Löwenberg, Hans (88)
 Lubetsch, s. Pfister (104)
 Luternau, Johann Sebastian von (89)
 Luzern, Bürger und Schultheiß von; s. von Gundoldingen (64)
- Matter, Hans (92)
 — Johann (90)
 — Vinzenz (91)
 Mattstetten, Johann von (94)
 — Peter von (93, 95)
 Meis, Lienhart (96)
 Mey, Friedrich (97)
 Michel, Berchtold (99)
 — Itel (98)
 Mülinen, Kaspar von (100)
 Murten, Schultheiß von; s. Spillmann (131)
- Nägeli, Hans Franz (101)
 Neuenburg-Nidau, s. Gräfin von Kiburg (15)
 Neufchâtel-Blamont, s. Gräfin von Kiburg (15)
 Nidau, s. Grafen von Kiburg (15, 19)
 — Schultheiß von; s. Spillmann (131)
- Österreich, Herzog Leopold III. von (1)
- Pfanner, Johann (102)
 Pfefferhard, Ulrich, Bischof von Konstanz (170)
 Pfister, genannt Labhart, Ulrich (103)
 — genannt Lubetsch, Johann (104)
- Randegg, Burkard von, Bischof von Konstanz (173)
 — Marquard von, Bischof von Konstanz (171)
 Reinach, Ulrich VII. von (108)
 Riche, Jakob der (105)
 — Jost der (106, 107)
 — Ulrich der, Propst von Solothurn (186)
 Ringgolt, Rudolf (109)
 Roder, Hans (110)
 Rohrberg, s. Kriech (81)
 Rormos, Peter von (111)
 — Petermann von (112)
 — Verena von (113)
 — Verena von; s. von Büttikon (39)
 Rosenegg, Heinrich von (114)
 Rottweil, Hofgericht (168)
 Rütschelen, Rudolf von (115)

Ryser, Konrad (116)
Sachs, s. Deitingen (42)
Sankt Urban, Abt Heinrich (184)
Schacher, Dietschmann (117)
Schädeli, s. Scheweli
Schafhuser, Hans (118)
Scherer, Hermann (119)
Scheweli, Heinzmann (120)
Schmid, Burckart (182)
Schmit, Hans (121)
Schnider, Hans Jakob (122)
— Wilhelm, s. Willi (150)
Schöni, Gilg (123)
Schwab, Hans (124)
— Peter (125)
Schwinckart, Niklaus (126)
Sefrid, s. Ringgolt (109)
Seftigen, Ludwig von (127)
Segesser von Brunegg, Peter II. (128)
Selz, Abt Johannes (174, 175)
Signau, Anastasia von; s. Gräfin von Kiburg (9, 10, 11)
Soener, Jodocus, Rektor von Burgdorf (180)
Solothurn, Bürger von; s. von Ergöw (55), von Halten (67), der Riche (105, 106, 107, 186),
 Schafhuser (118), von Spiegelberg (129, 130)
— gesessen zu; s. Pfister (103)
— Sankt Ursus, Kapitel (185)
— Sankt Ursus, Propst Ulrich Riche (186)
— Stadt (163, 164, 165)
Spiegelberg, Henmann von (130)
— Imer von (129)
Spillmann, Anton (131)
Stähli, Heinrich (132)
Stein, Egon vom (133)
— Petermann vom (134)
Storder, Oswald (135)
Straßburg, Bürger von; s. Tragebott (142)
— Chorherr Eberhart III. von Kiburg (12)
— Chorherr Eberhart IV. d. J. von Kiburg (177)
— Chorherr Egon I. von Kiburg (13, 174)
Subinger, Peter (136)
Suechli, Johann, Guardian der Barfüßer in Burgdorf (179)
Sulz, Rudolf von; s. Hofgericht Rottweil (168)
Sumiswald, Burkart von (137)
— s. von Rormos (113)
Suriant, Bernhard (138)

Teitingen, s. Deitingen (42)
Thun, Schultheiß von; s. von Deitingen (42), von Eggenwil (49), Matter (91)
Thunstetten, Komturei (188)
— Komtur Peter von Kienberg (190)
— Komturstatthalter Johannes Zwix (191)
Tillier, Anton (139)
Torberg, Berchtold von (140)
— Konvent (186)
— Prior (187)
Trachsel, Hans (141)

Trachselswald, Vogt zu; s. Schmit (121), Schöni (123)
Tragebott, Münzmeister in Bern (142)
Truller, Hans (143)
Tschadtlan, Benedikt (144, 145)

Übelhart, s. Ringgolt (109)
Undersäß, s. Lombach (86)
Unterwalden, Land (167)

Valangin, s. Graf von Aarberg (2)
Vorkilchen, Verena; s. von Rormos (113)

Wangen, Vogt von; s. von Deitingen (42), Wendschatz (147)
Wartenfels, s. von Rosenegg (114)
Wattenwil, Jakob von (146)
Wendschatz, Peter (147)
Wengi, Johann von (148)
Werdenberg, Hugo I. von (21)
— Margarethe von (24)
— Rudolf von, Komtur von Thunstetten (191)
Werdt, Peter von (149)
Willi, Hans (150)
Winingen, Johann von (151)
Winterseyer, Peter (152)
Wynigen, s. Winingen

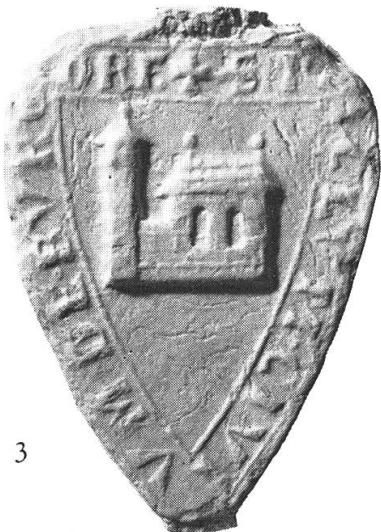
Zerlinden, Peter (153)
Zofingen, Stadt (166)
Zwix, Johannes, Statthalter des Komturs von Thunstetten (191)



1



2



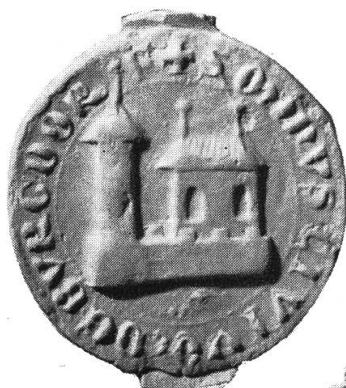
3



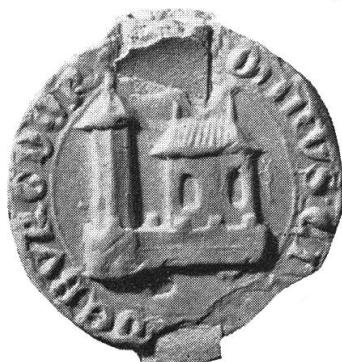
4



5



6



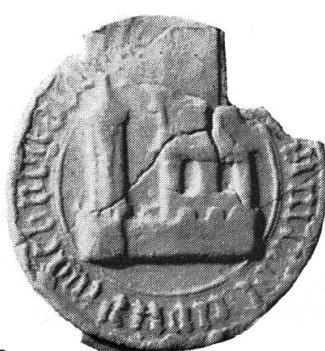
7



8



9



10

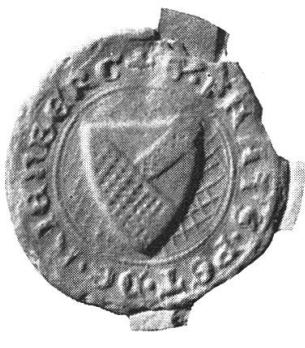
Tafel XII Stadt Burgdorf



Tafel XIII Weltliche und geistliche Körperschaften



1



2



3



4



6



5



7



8



9

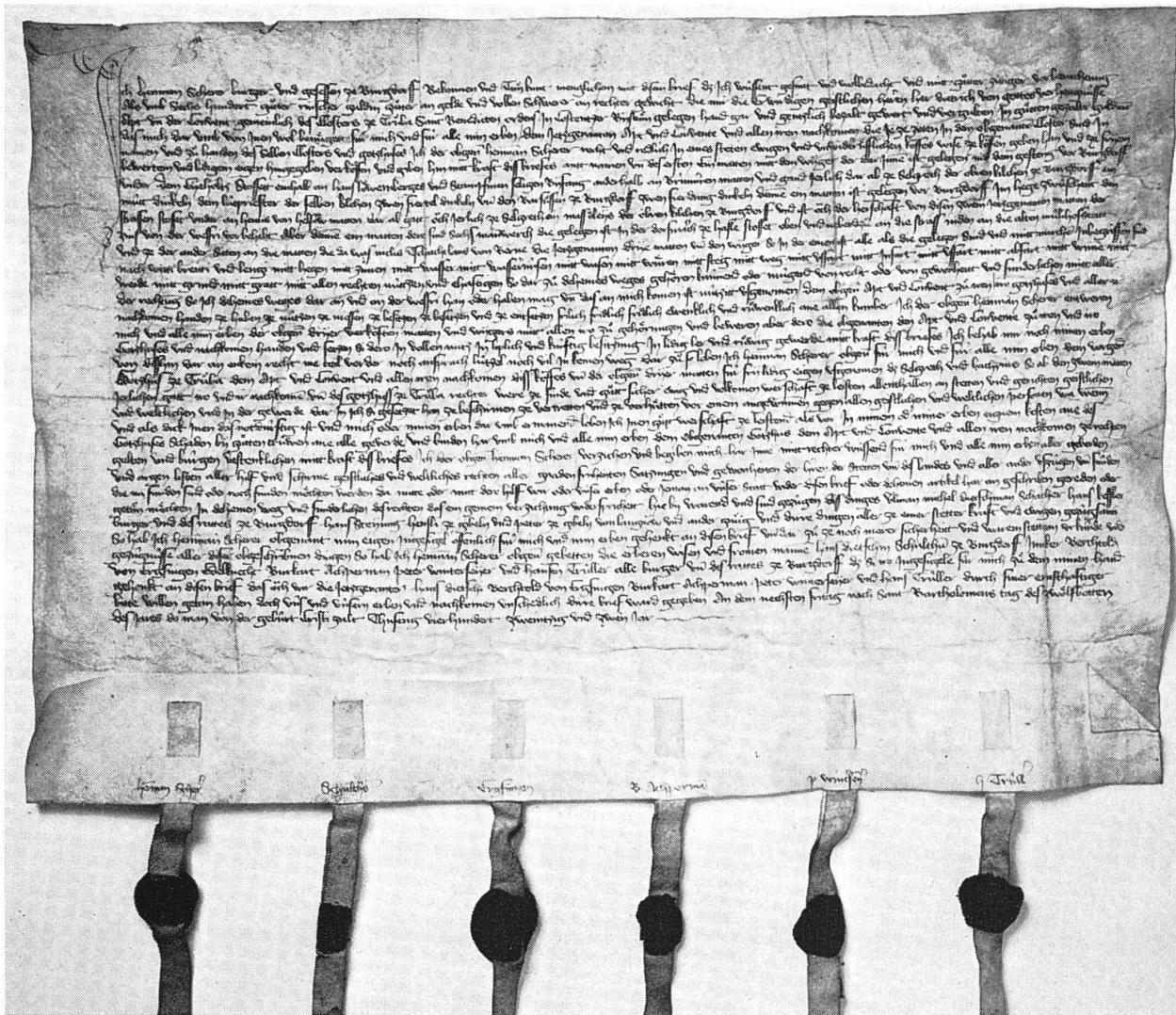


10

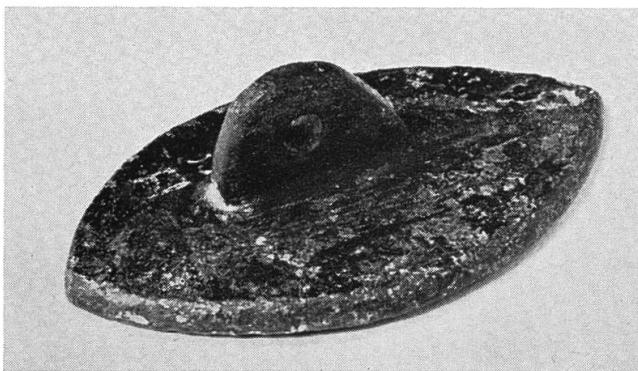
Tafel XIV Geistlichkeit



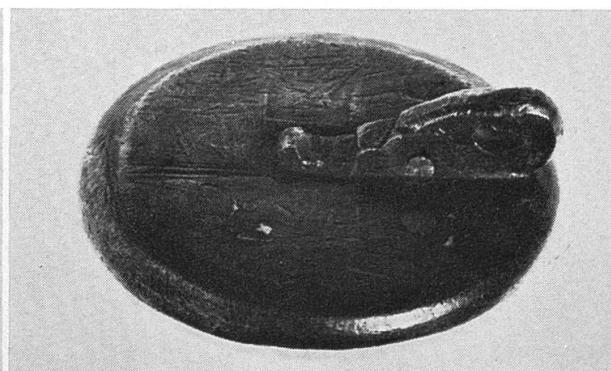
Tafel XV Geistlichkeit



1. Urkunde von 1422



2. Siegelstempel des Barfüßerklosters Burgdorf



3. Siegelstempel der Stadt Burgdorf

VERZEICHNIS DER TAFELN

Tafel XII	1, 2, 3	Stadt Burgdorf, 1257, 1266, 1271 (158)
	4, 5	Stadt Burgdorf, 1279, 1287 (159)
	6, 7, 8	Stadt Burgdorf, 1435, 1383, 1388 (160)
	9, 10	Stadt Burgdorf, 1460, 1529 (161)
Tafel XIII	1	Ulrich der Riche, Propst von Solothurn, 1364 (186)
	2	Stadt Freiburg im Uechtland, 1274 (162)
	3	Stadt Zofingen, 1486 (166)
	4	Provinzial der Franziskaner in <i>Alemania</i> , 1456 (169)
	5	Land Unterwalden, 1379 (167)
	6	Stadt Solothurn, 1378 (163)
	7	Abt von Sankt Urban, 1316 (184)
	8	Hofgericht Rottweil, 1387 (168)
	9	Chorherrenstift Solothurn, 1397 (185)
Tafel XIV	1	Ulrich III., Bischof von Konstanz, 1347 (170)
	2	Peter von Kienberg, Komtur in Thunstetten, 1340 (190)
	3	Marquard von Randegg, Bischof von Konstanz, 1401 (171)
	4	Johannes, Abt von Selz, 1435 (176)
	5	Generalvikar von Konstanz, 1420 (172)
	6	Generalvikar von Konstanz, 1466 (173)
	7	Johannes, Abt von Selz, 1404 (175)
	8, 9	Eberhart von Kiburg, Chorherr von Straßburg, 1363, 1360 (177)
	10	Egon von Kiburg, Chorherr von Konstanz, 1365 (174)
Tafel XV	1	Zisterzienserinnenkonvent Fraubrunnen, 1468 (183)
	2, 11	Barfüßerkonvent Burgdorf, 1436 (178)
	3	Jodocus Soener, Rektor in Burgdorf, 1420 (181)

- | | |
|-----------|---|
| | <p>4 Burckart Schmid, Kirchherr in Burgdorf, 1453 (182)</p> <p>5 Johannes Zwix, Statthalter des Komturs in Thunstetten, 1488 (191)</p> <p>6, 8 Ludwig von Erolswil, Leutpriester in Burgdorf, 1343, 1327 (180)</p> <p>7 Kartäuserkonvent Torberg, 1435 (187)</p> <p>9 Komturei Thunstetten, 1340 (189)</p> <p>10 Kartäuserprior Torberg, 1513 (188)</p> <p>12 Barfüßerguardian Burgdorf, 1462 (179)</p> |
| Tafel XVI | <p>1 Pergamenturkunde: «Henman Scherer, Burger und gesessen ze Burgdorff» verkauft dem Abt Dietrich und dem Konvent von Trub drei Matten. Daran hängen die Siegel von sechs Bürgern und Ratsherren von Burgdorf.
BAB 28. August 1422</p> <p>2 Rückseite des Siegelstempels des Barfüßerkonvents Burgdorf (178)</p> <p>3 Rückseite des Siegelstempels der Stadt Burgdorf (159)</p> |